

## **Kampagne 2005: „Wir wählen Frauen“**

Wie in allen Entscheidungspositionen sind die Frauen auch in den Gemeinden absolut nicht angemessen vertreten. Lediglich 17% der GemeinderätInnen sind weiblich und von den 116 BürgermeisterInnen gibt es nur 3 Frauen.

Dies hat eine einseitig männlich geprägte Gemeindepolitik und –verwaltung zur Folge. Die Sichtweisen und Bedürfnisse von Frauen hingegen werden nur unzureichend berücksichtigt.

Es ist an der Zeit, dass sich diese Situation ändert. Nur eine gerechte Verteilung der Entscheidungspositionen zwischen den Geschlechtern kann als repräsentative Demokratie bezeichnet werden.

Um den WählerInnen die Wichtigkeit eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in politischen Entscheidungsgremien näher zu bringen, führt der Landesbeirat für Chancengleichheit die Sensibilisierungskampagne „Wir wählen Frauen“ durch.

Mit Zeitungsanzeigen, Radiospots und Postkarten wird auf die ungleiche Verteilung von Frauen und Männern in den Gemeindestuben aufmerksam gemacht und dazu aufgefordert, das unterrepräsentierte Geschlecht zu wählen.